

Aktuell

Nr. 131

24.8.2016

Inhalt

ZDH

"Made in Germany" im "Land des Handwerks"

Bildungsklick

"Wir wissen, dass wir dringend etwas tun müssen"

Initiative Bildungsketten

Berufsorientierung an Thüringer Schulen wird ausgebaut

Vodafone Stiftung

Reden ist Gold

Sachsen

Staatsregierung billigt Novellierung des Berufsakademiegesetzes

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

ZDH

"Made in Germany" im "Land des Handwerks"

Unter das Motto "Made in Germany. Das Original. Echt bei uns im Handwerk." wird sich die Internationale Handwerksmesse 2017 in München (IHM) 2017 vom 8. bis 14. März stellen. "Wir wollen dort präsentieren, wie das Handwerk durch Qualität und Werthaltigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit in Produkten und Dienstleistungen, durch Exzellenz und Zuverlässigkeit eine zentrale Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft einnimmt und Orientierung gibt", so Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Zusammen mit der Messegesellschaft GHM ruft er vorbildliche Handwerksbetriebe auf, die IHM 2017 und dort den Ausstellungsbereich "Land des Handwerks" als Plattform zu nutzen, um sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/made-in-germany-im-land-des-handwerks/>

Bildungsklick

"Wir wissen, dass wir dringend etwas tun müssen"

Bundesbildungsministerin Johanna Wanka strebt nun auch ein spezielles Nachwuchsprogramm für die Fachhochschulen an. Die duz sprach mit der CDU-Ministerin.

Frau Wanka, 5,3 Milliarden Euro für die Spitzenforschung, eine Milliarde Euro für den wissenschaftlichen Nachwuchs an den Unis – die Fachhochschulen klagen, der Bund bevorzuge einseitig die Universitäten. Halten Sie diese Kritik für berechtigt?

Als ehemalige FH-Rektorin muss ich in Sachen Bedeutung der Fachhochschulen für unser Wissenschaftssystem wirklich nicht „katholisch“ gemacht werden. Wir wissen, dass wir auch für die Nachwuchskarrieren an den Fachhochschulen dringend etwas tun müssen. Ich denke dabei an ein eigenes, speziell auf die Bedürfnisse der Fachhochschulen zugeschnittenes Programm.

mehr: <https://bildungsklick.de/hochschule-und-forschung/meldung/wir-wissen-dass-wir-dringend-etwas-tun-muessen/>

Initiative Bildungsketten

Berufsorientierung an Thüringer Schulen wird ausgebaut

Grundlage ist eine heute unterzeichnete Vereinbarung im Rahmen der Initiative Bildungsketten, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit dem Freistaat Thüringen sowie der Bundesagentur für Arbeit getroffen haben.

Bundesbildungsministerin Johanna Wanka: „Der Bund, der Freistaat Thüringen und die Bundesagentur für Arbeit arbeiten eng zusammen, um junge Menschen bei der Berufswahl möglichst individuell zu unterstützen. Viele Jugendliche sind sich unsicher über ihre Stärken und fragen sich, welcher Beruf am besten zu ihnen passt.“

mehr: <http://www.thueringen.de/th2/tmbjs/>

Vodafone Stiftung Reden ist Gold

Fast ein Viertel aller beruflichen Ausbildungsverträge wird jedes Jahr vorzeitig gelöst. Einer der Hauptgründe dafür sind Konflikte, die oftmals auf eine mangelnde oder misslungene Kommunikation zwischen Auszubildenden und Betrieben zurückzuführen sind. Dies zeigt eine Studie des Soziologischen Forschungsinstituts (SOFI) an der Georg-August-Universität Göttingen, die von der Vodafone Stiftung gefördert wurde. "Ein Ausbildungsabbruch ist für viele Jugendliche eine schwere Phase, denn sie empfinden dies als Scheitern, werden demotiviert und verlieren wertvolle Lebenszeit", so der Geschäftsführer der Vodafone Stiftung, Dr. Mark Speich. Aber auch die Unternehmen seien laut Speich sehr daran interessiert, die Auszubildenden zu halten, denn aufgrund des demographischen Wandels werde es immer schwerer, genug junge Menschen zu finden. Allein im vergangenen Jahr konnten über 40.000 Ausbildungsplätze nicht besetzt werden.

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/reden-ist-gold-2/>

Sachsen Staatsregierung billigt Novellierung des Berufsakademiegesetzes

Ziel der Novellierung des Berufsakademiegesetzes ist es, die Berufsakademie zu stärken und sie als attraktive Anbieterin dualer Studienangebote weiterhin wettbewerbsfähig zu positionieren. Dabei sollen die Empfehlungen des Wissenschaftsrates umgesetzt werden.

Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange begründet die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Änderungen: „Wir stärken die Stellung der Berufsakademie mit ihren sieben Studienakademien innerhalb des tertiären Bildungssystems.“

mehr: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/205849>



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **31. August 2016** versenden.